

## **Sonderprogramm "Stadt & Land"**

### **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden**

#### **Bau eines innerörtlichen Radweges an der Landesstraße (L) 79 zwischen Mellensee und Saalow entlang der Saalower Allee**

#### **Bericht über den Sachstand (14.09.2021)**

Im Vorfeld der Fördermittelbeantragung wurde sich bei der Fördermittelstelle betreffend Fördermöglichkeit eines innerörtlichen Radweges erkundigt. Wir erhielten die schriftliche Bestätigung, dass ein Antrag auf kommunale Förderung für den Radweg innerorts an der L 79 Saalower Allee gestellt werden kann. Gemäß Punkt 10 Anlage Rili KStB Bbg 2021 Fahrradwege wären Begründungen für Fördermaßnahmen im Zusammenhang mit einem innerörtlichen Radweg in kommunaler Baulast an Landes- und Bundesstraßen nicht erforderlich. Die neue Richtlinie ist u. a. im Amtsblatt für Brandenburg vom 07.04.2021 veröffentlicht.

Nachfolgend wurde der Fördermittelantrag für die o. g. Maßnahme beim Landesbetrieb Straßenwesen gestellt.

Der Antrag wurde auf der Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg vorgeprüft.

Wir erhielten nachfolgende Aussage:

„Die Gemeinde Am Mellensee beabsichtigt gemäß Antrag den Bau eines innerörtlichen Radweges an der Landesstraße (L) 79 zwischen Mellensee und Saalow an der Saalower Allee. Gemäß § 12 a Abs. 1 ODR ist in Ortsdurchfahrten mit geteilter Baulast Baulastträger für Radwege die Baulastträger der Fahrbahn und Baulastträger für Gehwege die Gemeinden. Wenn es sich gemäß Antrag um einen reinen Radweg handelt, ist dieser nicht förderfähig.

Dagegen wäre der Ausbau eines Gehweges oder gemeinsamen Geh- und Radweges innerorts förderfähig. Ich bitte nochmals um Prüfung, ob es sich bei der beantragten Maßnahme ausschließlich um einen Radweg handelt. Des Weiteren bitte ich Sie um eine klare Definition und ausführliche Begründung des Sachverhaltes. Anschließend kann erst die Förderfähigkeit erneut geprüft werden.“

Die Verwaltung wird jetzt Fördermittel für den Bau eines gemeinsamen Geh- und Radweges beantragen. Auf Grund der breiteren Ausführung muss die Planung und die Kostenberechnung überarbeitet werden. Im Vorfeld läuft die Anfrage an die Fördermittelstelle, ob eine Breite von 2,5m für einen innerörtlichen Geh- und Radweg ausreichend ist.



Reetz

Teamleiter Bauverwaltung